



Ettlingen



Ettlinger
Kinder
Sommer
Akademie

EKSA
Vorlesungs-
programm
2016

Impressum:

Herausgeber: Stadt Ettlingen
Amt für Bildung, Jugend, Familie und
Senioren
Schillerstraße 7-9
76275 Ettlingen
Tel: 07243 101-148
Fax: 07243 101-433
E-Mail: bjfs@ettlingen.de
Internet: www.ettlingen.de

Redaktion: Henrik Bubel/ Anja Englisch
Prof. Gerold Niemetz
Iamse Wipfler

Titelgestaltung: bienefeld design

Bildnachweis
Titelfoto: istockphoto/Stacey Newman

EKSA-Logo: Mareike Schroeter

Druck: Druckerei Printeam, Bruchsal

Stand: Juni 2016



Liebe Mädchen und Jungen,

„Bildung ist nicht das Befüllen von Fässern, sondern das Entzünden von Flammen“.

(Heraklit)

Liebe Kinder, mit viel Engagement und Herzblut haben die Dozentinnen und Dozenten zusammen mit dem Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

wieder ein interessantes und spannendes Programm für die Ettlinger Kindersommer-Akademie zusammengestellt.

Die Vorlesungsreihe eröffnet Prof. Dr. Sabine Liebig mit einem derzeit sehr aktuellem Thema: „Flucht- ein Thema, das uns alle bewegt“. Mit Themen wie: „Schokolade“ von Prof. Dr. Spiess oder „Genial gebaut - durch tierische Architekten“ von Dr. Mario Ludwig und weiteren spannenden Vorträgen erfahrt Ihr viel Interessantes und Wissenswertes aus der Vergangenheit und Gegenwart.

Als neuen Dozenten begrüßen wir bei der EKSA 2016

Alex Hofmann vom SWR. Mit seinem Vortrag „Augen zu und los- Radio macht Kino im Kopf, aber wie?“ zeigt und erklärt Euch ein bekannter Moderator und Reporter, wie eigentlich „Radio“ entsteht. Fortsetzen wollen wir auch in diesem Jahr das weitere Angebot von Prof. Fehler „Was Ihr wollt“. Hier habt Ihr wieder die Möglichkeit für Euch interessante Themen vorzuschlagen und somit selbst zu bestimmen, welche Fragen Ihr geklärt und beantwortet haben möchtet.

Schaut einfach in das Programm rein und sucht Euch die passenden Vorlesungen aus. Bestimmt ist für jeden etwas dabei.

Mein herzlicher Dank gilt allen mitwirkenden ehrenamtlichen Dozentinnen und Dozenten sowie den Organisatoren für ihren großartigen Einsatz. Besonders danke ich Herrn Prof. Niemetz, der sich Jahr für Jahr in besonderer Weise für das Gelingen der Ettlinger Kindersommer-Akademie einsetzt.

Ich wünsche Euch schon jetzt viel Freude bei den Vorlesungen sowie eine schöne und unbeschwerter Ferienzeit.

Euer

Johannes Arnold
Oberbürgermeister



Zum Programm 2016

auch in diesem Jahr dürft ihr Euch auf viele spannende Vorlesungen im Rahmen der EKSA freuen.

Neben den vielen erfahrenen Dozenten wird erstmals Herr Alex Hofmann, ein erfahrener Rundfunkredakteur mit dem Thema: „Augen zu und los – Radio im Kopf“, unser Dozententeam bereichern.

Politisch ganz aktuell geht es gleich am 29. Juli los: Flucht, ein Thema, das uns alle bewegt.

Lokales von einer ungewohnten Seite werden wir kennenlernen: „Ingenieure gehen in den Zoo Karlsruhe“.

Spannend auch, was der bei der EKSA so beliebte Völkerkundler Prof. Kenntner näher beleuchtet: „Heben und Tragen von Lasten in der Menschheitsgeschichte“. Wie bei all seinen Themen bringt er auch hier eigene Erfahrungen mit.

Prof. Fehler wird nach den positiven Erfahrungen im letzten Jahr den Kinder wieder die Wahl des letzten Themas überlassen. Daher heißt es wieder „Was Ihr wollt“ - wir freuen uns auf Eure Vorschläge!

Nach einem Gastspiel im Bürgersaal im Rathaus sind wir dieses Jahr wieder an unserem traditionellen Veranstaltungsort - in der Aula des Eichendorff-Gymnasiums. Der beliebte Chemieworkshop wird wieder im Albertus Magnus-Gymnasium sein.

Wir wünschen der EKSA 2016 einen erfolgreichen Verlauf und allen Teilnehmern viel Freude.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Eure

Prof. Gerold Niemetz

Vorlesungen 2016

- Flucht – ein Thema, das uns alle bewegt** Seite 6
Prof. Dr. Sabine Liebig
- Schokolade** Seite 7
Prof. Dr. -Ing. Dr. h.c. Walter E. L. Spiess
- Antriebslos durch die Nacht...** Seite 8
Prof. Dr. Dieter Fehler
- Wie hat man im alten Ägypten gerechnet und Pyramiden gebaut?** Seite 9
Studiendirektorin Ernestina Dittrich
- Riesige Maschinen bohren sich durch die Erde** Seite 10
Prof. Dr. -Ing. Dieter Kirschke Ludwig
- Genial gebaut: Von fleißigen Ameisen und anderen tierischen Architekten** Seite 11
Dr. Mario Ludwig
- Heben und Tragen von Lasten in der Menschheitsgeschichte** Seite 12
Prof. Dr. Georg Kenntner
- Ingenieure gehen in den Zoo Karlsruhe!** Seite 14
Prof. Dr. -Ing. Klemens Gintner
- Vom Wolf zum Rettungshund** Seite 15
Dr. (BG) Renè Aschè
- Augen zu und los –Radio macht Kino im Kopf, aber wie?** Seite 16
Redakteur Alex Hofmann
- Biologie- Chemieworkshop für junge Wissenschaftler** Seite 17
Dr. rer. Nat. Ines Lind
- Was Ihr wollt!** Seite 18
Prof. Dr. Dieter Fehler

Flucht – ein Thema, das uns alle bewegt

Freitag, 29.07.2016

10:00 – 11:00 Uhr

Eichendorff-Gymnasium, Aula

Altersempfehlung: **8 – 13 Jahre**

Warum fliehen zurzeit so viele Menschen? Woher kommen diese Menschen? Wer sind sie und welche Chancen und Möglichkeiten haben sie, auf ein Leben in Sicherheit in anderen Ländern? Welche Länder nehmen auf? Wie geht es den Flüchtlingen in den Aufnahmeländern.

Wir wollen uns gemeinsam Ursachen von Flucht anschauen, Fluchtwege und Biografien von Erwachsenen und Kindern/Jugendlichen betrachten, die eine Flucht durchgestanden haben und hier in Deutschland erst einmal in Sicherheit sind. Wir wollen sehen, wie sie leben und welche Hoffnungen und Wünsche sie haben.



Prof. Dr. Sabine Liebig

Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Schwerpunkt Geschichte und ihre Didaktik

Professorin für neuere und neueste Geschichte und ihre Didaktik mit den Schwerpunkten Migration, Frauen- und Geschlechtergeschichte, Jüdische Geschichte und Welt-geschichte.

Durch ihre neuste Publikation „Migration und Integration in Karlsruhe“ ist Prof. Dr. Sabine Liebig auch einem größeren Leserkreis bekannt geworden.

Schokolade

Den Göttern geopfert - Den Kindern geschenkt

Eine kleine Kultur- und Wirtschaftsgeschichte der Kakaobohne und dem Guten, das daraus gemacht werden kann.

Dienstag, 02.08.2016

10:00 – 11:00 Uhr

Eichendorff-Gymnasium , Aula

Altersempfehlung: **8 - 13 Jahre**

Zu den guten Dingen die, die Spanier aus Mittel-Amerika zu uns brachten, gehört die Schokolade. Wie in Mexiko konnten sich in Europa zunächst nur die Reichen Schokolade und Kakao leisten. Heute ist Schokolade das Lieblingskonfekt fast aller Kinder und auch vieler Erwachsener.

Die Kakaobohne wird in warmen Ländern angebaut. Für die Anbauländer ist sie von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Die geernteten Bohnen werden in den Anbauländern zu lagerfähigen Produkten vorverarbeitet und dann exportiert. In Europa, Amerika und anderen Industrieländern werden dann aus den Bohnen Kakao, Schokolade und noch viele andere Dinge hergestellt. Am beliebtesten ist jedoch die Schokolade.



Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Walter E.L. Spiess

Ehemals Universität Hohenheim, Universität Karlsruhe, Seoul National University sowie Präsident International Union of Food Science and Technology

Arbeitsgebiete: Lebensmittel-Bioverfahrenstechnik, Trocknungs-

technik und Gefrier-Technik

Derzeitiger Arbeitsschwerpunkt: Entwicklung von Unterrichtsmaterial für Entwicklungsländer und Betreuung von Studenten in Afrika. Organisation von Arbeitsgruppen zur Nacherntebehandlung von Erdnüssen.

Antriebslos durch die Nacht....

...oder auch durch den Tag, kann mühsam sein!

Freitag, 05.08.2016

10:00 - 11:30 Uhr

Eichendorff-Gymnasium, Aula

Altersempfehlung: **8 - 13 Jahre**

Keine Angst, ich werde nicht singen! Vielmehr möchte ich mich in dieser Vorlesung um Antriebe verschiedenster Art kümmern:

- Wasserkraftwerke
- Raketen
- Druckluftmotore
- Dampfmaschinen
- Verbrennungsmotore (Benzin- und Dieselmotor)
- Elektromotore
- Brennstoffzellen, Batterien
- Solarzellen, Sonnenkollektoren
- usw.

Diese Liste ist schon fast zu lang, vielleicht kommt auch noch bis zum Vorlesungstermin die eine oder andere Antriebsart oder Kraftmaschine dazu, denn es muss nämlich nicht immer Spinat sein, der uns voranbringt und kräftig macht – ein mit einer brennenden Kerze angetriebenes Boot tut es doch auch!

Ein paar Inhaltspunkte liegen natürlich schon ganz fest; ich möchte z.B. mit euch einen kleinen Elektromotor basteln, eine Brennstoffzelle betreiben, eine Dampfmaschine laufen lassen, eine luftgetriebene Rakete starten und Euch zeigen, wo ihr genau diese physikalischen Effekte im Großen wiederfindet.

Kraft und Energie kann man aus vielen verschiedenen physikalischen Prozessen gewinnen, z.B. allein schon aus der Verdunstung von Wasser. Und der Spinat muss auch nicht verkocht sein, ich mag ihn sowieso als Salat viel lieber!

Die zweite Vorlesung von Prof. Dr. Dieter Fehler findet am **09.09.2016** statt und sie heißt „**Was ihr wollt!**“, eine genauere Beschreibung findet Ihr dazu, auf der Seite 18.

Schreibt eure Wünsche bis zum **15. August** bitter per E-Mail an : eksa@fehlerco.de oder an bifs@ettlingen.de oder füllt den beigefügten Flyerabschnitt aus und gibt ihn beim Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren ab.

Wie hat man im alten Ägypten gerechnet und Pyramiden gebaut?

Montag, 08.08.2016

10:00 – 11:00 Uhr

Eichendorff-Gymnasium, Aula

Altersempfehlung: **8 - 13 Jahre**

Willst du wissen, wie im alten Ägypten Zahlen in Hieroglyphen geschrieben wurden oder wie sie die Pyramiden gebaut haben? Wie konnte man ohne moderne Maschinen so genau diese riesigen Bauwerke errichten?

Oder hast du eher Spaß an Rätseln und Knobeleyen? Dann kannst du hier erfahren, wie man beim Rechnen zaubern kann oder die Zahlen am Menschen entdeckt. Gemeinsam können wir nach Antworten auf viele spannende Fragen suchen und erleben, wie faszinierend sie sein kann, diese „Zauberkräft“ der Mathematik.



Studiendirektorin Ernestina Dittrich

Karlsruher Institut für Technologie,
Fakultät für Mathematik, Abteilung für
Didaktik der Mathematik

Studiendirektorin an der Abteilung für
Didaktik der Mathematik am Karlsruher
Institut für Technologie (KIT).

Sie ist Initiatorin des Schülerlabors Mathematik, engagiert sich für Förderung hochbegabter Schülerstudenten und die Ausbildung zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer. Sie ist Fachberaterin für Mathematik am Regierungspräsidium Karlsruhe, unterrichtete am Helmholtz-Gymnasium Karlsruhe und war Lehrbeauftragte am Studienseminar.

Riesige Maschinen bohren sich durch die Erde

Dienstag, 09.08.2016

10:00 - 11:00 Uhr

Eichendorff-Gymnasium, Aula

Altersempfehlung: 8 - 13 Jahre

Ob in Karlsruhe, Rastatt oder Stuttgart überall in unserem Land laufen maschinelle Tunnelvortriebe.

Eine Tunnelvortriebsmaschine gräbt mit ihrem Schneidrad ein rundes Loch und kleidet diese gleich mit Ringen aus Betonfertigteilen aus. Das alles läuft fast automatisch ab. So kann man in festem Gestein 30 Meter Tunnel an einem Tag herstellen. In lockerem Boden und unter Wasser geht es nicht so schnell, aber ohne Maschinen ließe sich da gar kein Tunnel bauen.



Prof. Dr.-Ing. Dieter Kirschke

TU Darmstadt,
Bauingenieurwesen/Tunnelbau
Sachverständiger, Gutachter und
Berater für Tunnelbau. Beteiligt an
vielen Großprojekten des
Straßenbaus und Eisenbahnbaus, z.
B. Rennsteigtunnel (Thüringer Wald)
und Engelbergbasistunnel
(Leonberg), Neubaustrecken der DB

Mannheim-Stuttgart, Hannover-Würzburg, Köln-Frankfurt und
Karlsruhe-Basel.

Aktuelle Projekte sind der Tunnel Rastatt und der
Albvorlandtunnel auf der DB –Neubaustrecke Stuttgart-Ulm.

Genial gebaut: Von fleißigen Ameisen und anderen tierischen Architekten

Donnerstag, 11.08.2016

10:00 - 11:00 Uhr

Eichendorff-Gymnasium, Aula

Altersempfehlung: **8 - 13 Jahre**

Wusstet ihr schon, dass das größte Bauwerk der Welt von winzig kleinen Tierchen erbaut wurde? Das Great Barrier Reef ist – ebenso wie die Chinesische Mauer sogar vom Mond aus zu sehen. Aber nicht nur ihre eigenen Behausungen errichten sich Tiere selbst, sondern konstruieren auch architektonisch ausgeklügelte Fallen zum Beutefang. Und es gibt jede Menge begnadete Baumeister und Konstrukteure im Tierreich.

So wird im Vortrag gezeigt, wie Präriehunde Millionenstädte unter der Erdoberfläche anlegen, wie männliche Tiere ihre Baukunst einsetzen, um den Weibchen zu imponieren, oder wie Ameisenlöwen mit ihren heimtückischen Rutschtrichtern auf Beutefang gehen.

Und wenn ihr wissen wollt, was Biber unter Wasser treiben und was der Webervogel mit sozialem Wohnungsbau zu tun hat, solltet ihr euch diesen Vortrag nicht entgehen lassen.



Dr. Mario Ludwig ist einer der erfolgreichsten und bekanntesten Naturbuchautoren Deutschlands. 20 Bücher, in denen er sich unterhaltsam mit den Phänomenen der Natur auseinandersetzt, hat der Biologe bisher veröffentlicht. Dr. Ludwig, der auch für mehrere große Tageszeitungen und Zeitschriften

wöchentliche bzw. monatliche populärwissenschaftliche Kolumnen schreibt, wurde bereits zweimal für das »Wissenschaftsbuch des Jahres« nominiert. Bekannt wurde er auch durch seine zahlreichen Auftritte in TV-Talkshows und anderen Fernsehsendungen. Wöchentlich berichtet Mario Ludwig zudem in seiner eigenen Sendung »Das Tiergespräch« bei DRadio Wissen über neue Erkenntnisse aus der Wissenschaft.

Heben und Tragen von Lasten in der Menschheitsgeschichte

-Schweres leicht machen-

Dienstag, 16.08.2016

10:00 - 11:15 Uhr

Eichendorff-Gymnasium, Aula

Altersempfehlung: **8 - 13 Jahre**

Vor das Problem Lasten zu tragen ist der Mensch schon immer gestellt worden. Darstellungen auf Gefäßen und Felswänden geben Zeugnis von den Gebräuchen des Lastentragens in vergangenen Zeiten.

Primitive Sammler, nomadisierende Stämme, von Kontinent zu Kontinent wandernde Völkergruppen sowie die Ströme von Flüchtlingen müssen sich notgedrungen mit dem Lastentragen auseinandersetzen.

Aber auch sesshafte Volksgruppen, besonders in Gebirgsregionen (Alpen, Anden, Himalaya) wo Wagen oder Tragtiere nicht zu gebrauchen sind, sehen sich gezwungen Lasten selbst zu tragen. So entwickelten sich Berufsgruppen (Nepal, Indien, China) die z.B. sehr streng zwischen Lastenträgern und Menschenträgern unterscheiden. In den städtischen Bereichen europäischer Länder waren vor allem Möbelträger, Kohlenträger, Gepäckträger zu bestimmtem Gruppen zusammengefasst.

Mehr als 3 Jahre reisten wir mit einem Forscherteam um die Welt, um die auf der Erde verwendeten Traggeräte und Gebräuche für das Lastentragen zu untersuchen und darzustellen.

Heute spielt das Heben und Tragen von Lasten im Beruf – wie beispielsweise im Pflegedienst, im Bauhandwerk, aber auch im Sport, etwa – wie Gewichtheben, Bergsteigen oder in der Sportakrobatik – eine zentrale Rolle.

Letztlich sind es die alltäglichen Herausforderungen leichtere oder schwerere Gegenstände anzuheben und umherzutragen, ohne dabei Gelenke, Bandscheiben oder Kreislauf zu schädigen: Wie hebt man einen Kasten Mineralwasser aus dem Kofferraum? Wie trägt man einen vollen Wassereimer?

Warum ist ein Schulranzen für einen Schüler gesundheitsschonender als eine schwere Aktentasche?

Wie trägt eine Kellnerin ein Dutzend Maßkrüge?

Wie tragen heute viele Eltern ihre kleinen Kinder?

All das sollt ihr in meiner Veranstaltung erfahren. In einer Ausstellung dürft ihr die wichtigsten auf der Erde üblichen Traggeräte kennenlernen und ausprobieren.

Prof. Dr. Georg Kenntner

Universität des Saarlandes Saarbrücken
Fakultät für Empirische Humanwissenschaften,
Karlsruher Institut für Technologie (KIT),
Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Schwerpunkt seiner völkerkundlichen Forschung ist die Erfassung und Dokumentation noch lebender „Naturvölker“ auf der Erde. Mehrere Filmdokumentationen zur Kultur und Völkerkunde (ARD, ZDF, Regionalprogramme).

Auch mehrfach für sportliche Erfolge im Rahmen der Ettlinger Sportlehreung mit dem „Lauerturm“ ausgezeichnet.

Über Jahrzehnte Untermann der bundesweit bekannten Akrobatikgruppe „Die vier Adonis“



Ingenieure gehen in den Zoo Karlsruhe!

Donnerstag, 18.08.2016

10:00 - 11:00 Uhr

Eichendorff-Gymnasium, Aula

Altersempfehlung: **8 - 13 Jahre**

- Was machen sie dort?
- Gibt es dort spezielle Aufgaben für sie?
- Was halten die Tiere davon?



Prof. Dr.-Ing. Klemens Gintner

Hochschule Karlsruhe – Technik und
Wirtschaft

Fakultät Mechatronik und

Naturwissenschaften mit dem

Schwerpunkt Elektronik und Sensorik

Nach seiner Tätigkeit in der Automobil-Entwicklung im Bereich Sensorik in der Robert Bosch GmbH (Stuttgart) wechselte Herr Gintner an die Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft (vormals Fachhochschule). Dort ist er in den Studiengängen Mechatronik und Fahrzeugtechnologie vor allem für die Elektronikausbildung zuständig. Insbesondere bildet das Zusammenspiel zwischen Sensoren und Elektronik den Schwerpunkt seiner Tätigkeit.

Vom Wolf zum Rettungshund

Freitag, 26.08.2016

10:00 – 11:30 Uhr

Eichendorff-Gymnasium, Aula

Altersempfehlung: **8 - 13 Jahre**

Über Jahrtausende hinweg hat sich eine sehr enge Beziehung zwischen Mensch und Hund entwickelt. Der Hund lernte den Menschen als verlässlichen Partner zu schätzen, der ihm Schutz und Nahrung garantierte. Umgekehrt nutzte der Mensch die vielen Talente des Hundes, indem er ihn beispielsweise zum Jagd-, Hüte-, Wach-, Schutz-, Blinden-, Therapie-, Schlitten- oder Drogen- oder Rettungshund, ausbildete.

Bei unserem Seminar erwarten euch viele interessante Informationen zum Thema Hund.

Im Praxisteil werdet ihr einige Rettungshundeteams der Rettungshundestaffel des Roten Kreuzes Karlsruhe kennenlernen. Da könnt ihr eine Menge über die Ausbildung und die Einsätze dieser Hunde erfahren.

Lasst euch überraschen!

Also - wenn ihr Interesse habt, einfach kommen und teilnehmen. Wir freuen uns auf euch!

Achtung: Die Teilnehmerzahl ist bei dieser Veranstaltung auf max. 60 Kinder beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Folge des Eingangsdatums berücksichtigt.



Dr.(BG) René Asché

Biologe und Sportwissenschaftler

Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien; Training, Ausbildung und Personalführung in unterschiedlichen Unternehmen; ehemaliger aktiver Leichtathlet und Landestrainer, mehrfacher badischer Meister; Initiator des Bewegungsprojekts für Ettlinger Kindergartenkinder, des Ettlinger Gesundheitstags, der Herzrettungskette, der Initiative „Haus der kleinen Forscher“ für Kindergartenkinder und des Projekts „Hunde besuchen Kindergarten- und Grundschulkinder“.

Augen zu und los – Radio macht Kino im Kopf, aber wie?

Dienstag, 30.08.2016

10:00 - 11:00 Uhr

Eichendorff-Gymnasium, Aula

Altersempfehlung: **8 - 13 Jahre**

Radio umgibt uns immer und überall. Morgens beim Aufstehen krächzt aus dem kleinen Lautsprecher des Radioweckers das Lieblingslied, beim Frühstück in der Küche laufen die Nachrichten, Staumeldung und die Wetteraussichten. Radio läuft im Büro, im Auto oder auf dem Handy und mit ein bisschen Glück trifft man dank Radio-Gewinnspiel vielleicht mal den Lieblingsstar.

Aber, wie funktioniert Radio eigentlich? Wer spricht denn da und wo? Und warum läuft in einem Radioprogramm meine Lieblingsmusik und im anderen die komische Musik von Oma? Wie Radio entsteht, mit welchen kleinen Tricks da gearbeitet wird, wie man Moderator oder Moderatorin wird und wie ihr vielleicht auch selbst mal Radio machen könnt, darüber will ich mit euch reden. Und dann erfahrt ihr auch, warum die Leute ganz oft zu mir sagen: „Ach das hab ich mir ganz anders vorgestellt...“



Alex Hofmann

Ich bin seit knapp 30 Jahren Moderator, Reporter und Redakteur beim Hörfunk. Ich habe für verschiedenste öffentlich-rechtliche und private Radioanbieter in ganz Deutschland gearbeitet. Seit

vielen Jahren widme ich mich dem Thema online, entwickle Webseiten und Konzepte für Medienseiten. Im SWR Studio Karlsruhe kümmere ich mich u.a. um den stetigen Ausbau des Onlineangebots und betreue unseren Nachwuchs. Vom Schulpraktikanten bis zum Volontär.

Biologie- und Chemieworkshop für junge Wissenschaftler

Donnerstag, 08.09.2016

10:00 - 13:00 Uhr

Albertus-Magnus-Gymnasium

Altersempfehlung: 2 Altersgruppen: **8 - 10 Jahre**

11 - 13 Jahre

Auch in diesem Jahr gibt es Experimente für kleine und große Forscher.

Als echte Experimentatoren habt ihr die Chance, die geplanten Experimente in einem professionellen Labor auszuprobieren.

Wir werden z.B. im Labor einen Garten züchten ohne schmutzige Blumenerde und anderes Gekrümel.

Für diese Veranstaltung ist die Teilnehmerzahl auf 10 Kinder pro Gruppe begrenzt. Das Anmeldeformular liegt im Heft bei. Über die Teilnahme entscheidet der Eingang der Anmeldung.



Dr. rer. nat. Ines Lind

Universität Karlsruhe (TU)

Biologie, Sport, Chemie

Nach ihrem Diplom-Studium in Biologie und anschließender Promotion hat sich Frau Lind noch zu einer Schullaufbahn entschieden und das höhere Lehrfach studiert.

Heute unterrichtet sie Biologie, Biotechnologie, Chemie und Sport, ebenso wie sie am Sportinstitut der Universität Karlsruhe als Dozentin aktiv ist.

Was ihr wollt!

- kein Shakespeare -

Freitag, 09.09.2016

10:00 – 11:30 Uhr

Eichendorff-Gymnasium, Aula

Altersempfehlung: **8 - 13 Jahre**

Keine Sorge, ich wage mich nicht an **William Shakespeare** oder eines seiner Werke, ich möchte auch keine Neubearbeitung der Komödie „**was ihr wollt**“ vornehmen, **sondern mich würde interessieren, was ihr wollt!**

Für jede neue Sommerakademie denken wir Dozenten uns für euch neue Themen und Inhalte für unsere Vorlesungen aus und hoffen, dass wir damit auch eurer Interesse getroffen haben. Jetzt möchte ich aber gerne eure Wünsche kennen lernen, ich möchte gern wissen, was ihr wollt, und dann – und das ist das Wagnis - in der verbleibenden Zeit bis zum Ferienende eine Vorlesung vorbereiten, die eure Wünsche beinhaltet.

Da ich Naturwissenschaftler bin, wünsche ich mir natürlich naturwissenschaftliche Inhalte – ich sähe sonst wohl ziemlich dumm aus. Vorschläge, etwa zum Ankreuzen oder so, möchte ich nicht machen, denn damit würde ich ja den Bereich, aus dem eure Wünsche kommen könnten, einengen. Ich möchte es vielmehr wagen, die Wunschliste ganz euch zu überlassen.

Nur eine Einschränkung gibt es: **Die Zeit!**

Da ich die Vorlesung ja auch noch vorbereiten muss, habt ihr nur bis zum **15. August Zeit.**

Sonst: **Was ihr wollt!**

Schreibt mir eure Wünsche bitte mit einer E-Mail an:

eksa@fehlerco.de oder an bjfs@ettlingen.de oder gebt eure Wünsche beim Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren ab.



Prof. Dr. Dieter Fehler

Diplom –Physiker

Ehem. Leiter des Studiengangs Mechatronik
an der Dualen Hochschule Karlsruhe

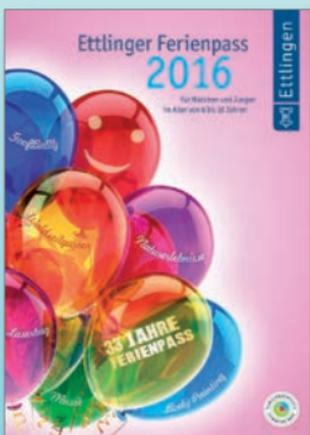
Seminarleiter beim VDI - Wissensforum,
Autor beim Springer-Verlag Heidelberg,
Verfasser von populärwissenschaftlichen
Rundfunksendungen.

Für alle Teilnehmer der Ettlinger Kinder-Sommerakademie (EKSA) gibt es hier ein paar wichtige Punkte, die beachtet werden müssen:

- Die EKSA ist gebührenfrei und ausschließlich den Kindern vorbehalten.
- Eine Anmeldung ist nur für Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl erforderlich. Über die Teilnahme entscheidet der Eingang der Anmeldungen.
- Für alle Kinder, die an der EKSA teilnehmen, besteht ein ausreichender Versicherungsschutz. Der Versicherungsschutz erstreckt sich nur auf die Dauer der Vorlesungen bzw. Exkursionen.
- In jedem Programmheft findet ihr einen „Studentenausweis“, den ihr selbst ausfüllen könnt. Die besuchten Vorlesungen werden auf Wunsch abgestempelt. Wenn ihr ein Bild von euch zur Hand habt, könnt ihr es gerne in euren Ausweis kleben.
- Wir bitten die Altersempfehlung bei den jeweiligen Vorlesungen zu beachten, da die Vorlesungen auf das Alter der Kinder abgestimmt sind.

Organisation der Ettlinger Kinder-Sommerakademie:

Stadt Ettlingen
Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Schillerstraße 7-9
76275 Ettlingen
Tel: 07243 101-148
Fax: 07243 101-433
E-Mail: bjfs@ettlingen.de
Internet: www.ettlingen.de



Beachten Sie auch
die Veranstaltungen des
Ettlenger Ferienpasses 2016.
Mehr Informationen unter
www.ettlingen.de

Viel Spaß
und
spannende
Vorlesungen
bei der
EKSA!

